



Pressedienst

22. September 2020

Graffitikunst als Graffitischutz

Oberbürgermeister Thomas Geisel begrüßt die Sauberkeitsoffensive der Deutschen Bahn und die Verschönerung der Bahnhaltdepunkte Wehrhahn S, Hamm S und Hellerhof.

Graffitikunst als Graffitischutz - so lautet die Devise jetzt an den drei Bahnhaltdepunkten Wehrhahn S, Hamm S und Hellerhof. Die Stationen waren in der Vergangenheit immer wieder aufgefallen, weil sie mit Graffiti beschmiert worden sind. Inzwischen wurden und werden die Haltepunkte im Auftrag der Deutschen Bahn (DB) mit Graffitikunst verschönert.

Hervorgegangen war dieses Engagement aus einer Verabredung von Oberbürgermeister Thomas Geisel mit dem Bahnhofsmanagement Düsseldorf und dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn für NRW. Farbfieber e.V. mit dem Künstler Klaus Klinger hat inzwischen seine Arbeiten am Haltepunkt Wehrhahn S abgeschlossen. Für den Haltepunkt Hamm S hat der Verein Verbunt die Graffiti-Gestaltung übernommen. Sie wird noch in dieser Woche abgeschlossen werden. Für den Haltepunkt Hellerhof wird der ausführende Gestalter noch ausgesucht. Alle neu entstandenen drei Graffiti-Kunstwerke wurden und werden komplett von der DB bezahlt. In die neuen Graffitis am Bahnhof Wehrhahn hat die Deutsche Bahn mehr als 50.000 Euro investiert.

"Es freut mich, dass die Deutsche Bahn auf Initiative der Stadt hin einen Aktionsplan zur Attraktivierung der Düsseldorfer S-Bahnhofquartiere aufgelegt hat, in dem auch kurzfristige Aufwertungen vorgesehen sind. So wurden nach unseren gemeinsamen Ortsbegehungen Säuberungen in den Zugängen zu den Bahnsteigen, auf den Bahnsteigen selbst und an Gleisen verabredet und sofort von der DB eingeleitet. Auch die Verschönerung der drei Haltepunkte Am Wehrhahn, in Hamm und in Hellerhof sind ein erster Schritt in die richtige Richtung - ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Mein großer Dank geht auch an Klaus Klinger, der seit Jahrzehnten hässliche



Graffitikunst als Graffitischutz

Seite 2

Ecken Düsseldorfs in leuchtende Kunstwerke verwandelt", erklärte Oberbürgermeister Thomas Geisel.

Aktionsplan zur Attaktivierung der S-Bahnhofsquartiere

Der verabredete Aktionsplan zur Attraktivierung der Bahnhofsquartiere soll auf Sicht alle S-Bahnhöfe und Stationen in Düsseldorf erfassen. In der ersten Bahnhofsbegehung wurden weitere Bahnhöfe erfasst, die nachhaltig verbessert werden sollen. Darüber hinaus hat die Landeshauptstadt im Juli im Rahmen des kurzfristig aufgerufenen "Sofortprogramms kommunale Verkehrsinfrastruktur ÖPNV NRW" Anmeldungen für die Instandsetzung von Fahrradabstellanlagen sowie der Modernisierung der Beleuchtungseinrichtungen an S-Bahnhöfen für folgenden Stationen abgegeben: Oberbilk und Flingern Bike & Ride und Beleuchtung; sowie B&R für Angermund, Gerresheim, und Volksgarten.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Graffitikunst als Graffitischutz: Am S-Bahnhof Wehrhahn hat Künstler Klaus Klinger von Farbfieber e.V. auf Initiative von Oberbürgermeister Thomas Geisel (links) und im Auftrag der Deutschen Bahn ein Kunstwerk angebracht, ©Landeshauptstadt Düsseldorf, Wilfried Meyer
<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2009/200922Wehrhahnkunst1.jpeg>



Graffitikunst als Graffitischutz

Seite 3



Oberbürgermeister Thomas Geisel (links) und Künstler Klaus Klinger von Farbfieber e.V. vor dessen Kunstwerk am S-Bahnhof Wehrhahn,
©Landeshauptstadt Düsseldorf, Wilfried Meyer

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2009/200922Wehrhahnkunst2.jpeg>



Graffitikunst als Graffitischutz - so lautet die Devise jetzt an den drei Bahnhaltedpunkten Wehrhahn S, Hamm S und Hellerhof. Die Stationen waren in der Vergangenheit immer wieder aufgefallen, weil sie mit Graffiti beschmiert worden sind, ©Landeshauptstadt Düsseldorf, Wilfried Meyer

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2009/200922Wehrhahnkunst3.jpeg>

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200922-244_43.txt

Kontakt: Paulat, Volker
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle

www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

34904_244